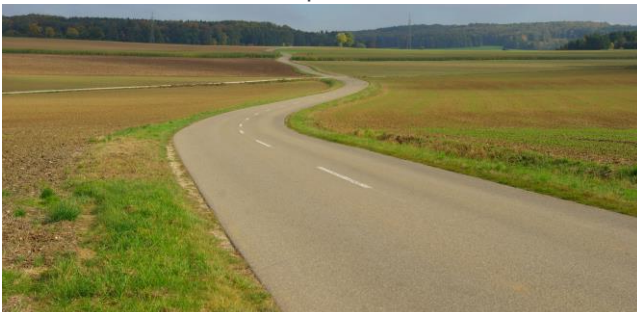




## **Unterschiedliche Lastkollektive im nachgeordneten Netz – Auswirkungen auf die Dimensionierung**

Im sogenannten nachgeordneten Netz, dem Landstraßennetz, treten teilweise sehr unterschiedliche Verteilungen von Fahrzeugtypen (Pkw, leichte und schwere Lkw) auf. Mitunter sind autobahnähnliche Zusammensetzungen (z.B. auf Zubringern) zu beobachten, teilweise existieren auch Straßen mit sehr spezifischem Schwerverkehr (z.B. spezielle Industriebetriebe). Häufig sind beispielsweise auf Landstraßen im Gegensatz zu Autobahnen auch eher leichtere Lkw vorzufinden. Mit der Zusammensetzung der Fahrzeugkollektive gehen auch unterschiedliche Lastkollektive einher, die die Dimensionierung der Straßen (insbesondere Schichtdicken einhergehend mit der Materialwahl) wesentlich beeinflussen. Zudem ist die übliche Dimensionierung nach RStO wenig sensitiv gegenüber Änderungen im Lastkollektiv. Es ist anzunehmen, dass dadurch insgesamt im Netz sowohl Unter- wie auch Überdimensionierungen vorliegen.

Im Rahmen dieser Arbeit sollen im Rahmen von Dimensionierungsrechnungen nach den RDO Asphalt mit Hilfe der am Lehrstuhl vorliegenden Software „AdtoPave“ unterschiedliche Lastkollektive, die aus einer Recherche und/oder sinnvollen Annahmen hervorgehen, und Schichtaufbauten (nach RStO sowie davon abweichende) analysiert werden. Es sind Vergleichsberechnungen nach RStO durchzuführen, um Abweichungen systematisch erkennen zu können und Parameter der RStO überprüfen zu können.



Quelle Bilder  
rechts: Katalog  
der Verkehrs-  
zeichen (VzKat),  
Anlage 7 zur  
VwV-StVO.

Betreuer: Prof. Dr.-Ing. Wolfram Ressel; Dr.-Ing. Stefan Alber